

Unsere Musikschule

Unsere Musikschule bietet ein breites Programm für alle musikalischen Stilrichtungen und Altersstufen. Wir wissen: Musizieren macht Spaß, weil man

- sich musikalisch auszudrücken lernt,
- mit anderen gemeinsam eine Aufgabe bewältigen kann,
- beim Musizieren Kontakte zu anderen Menschen knüpfen kann,
- anderen damit eine Freude machen kann.

Die Musikschule Langen bietet:

- Musik für Mäuse für Kinder ab 18 Monaten mit einem Elternteil, MiniMusik für Kinder ab drei Jahren, Musikalische Früherziehung für vier- bis sechsjährige Kinder.
- Instrumenten-Karussell, unser Einjahres-Schnupperkurs für sechs- bis achtjährige Kinder.
- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für alle Streich-, Blech- und Holzblasinstrumente, für Tasten- und Zupfinstrumente, Schlagzeug und Gesang. Mietinstrumente stehen gegen ein geringes Entgelt begrenzt zur Verfügung.
- Rock/Pop/Academy mit Unterricht in Rock, Pop, Jazz, Musical. Konzerte, Bands, Workshops, Ferienkurse.
- Gemeinsam musizieren in Streich- und Blasorchestern, Rock- und Pop-Bands, Blockflöten-, Gitarren-, Streicher-, Holzbläser-, Harfen- und Percussion-Ensembles, im Folkensemble, in der Big Band, im Kinderchor und Jugend-Popchor, in Trommelgruppen oder im vocalensemble.
- Konzerte, Projekte, Workshops, Kammermusik, Theorie, Kooperationen mit Kitas und Schulen.

Unsere rund 2.200 Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich 30 oder 45 Minuten qualifizierten Einzel-, Zweier- oder Gruppenunterricht in unseren Räumen im Kulturhaus Altes Amtsgericht und in Langener Schulen. Die Teilnahme an Orchestern ist kostenfrei, für Band- und Ensembleproben fällt ein geringes Entgelt an.

Kontakt

Musikschule Langen

Geschäftsstelle
Kulturhaus Altes Amtsgericht, Raum 1
Darmstädter Straße 27
63225 Langen

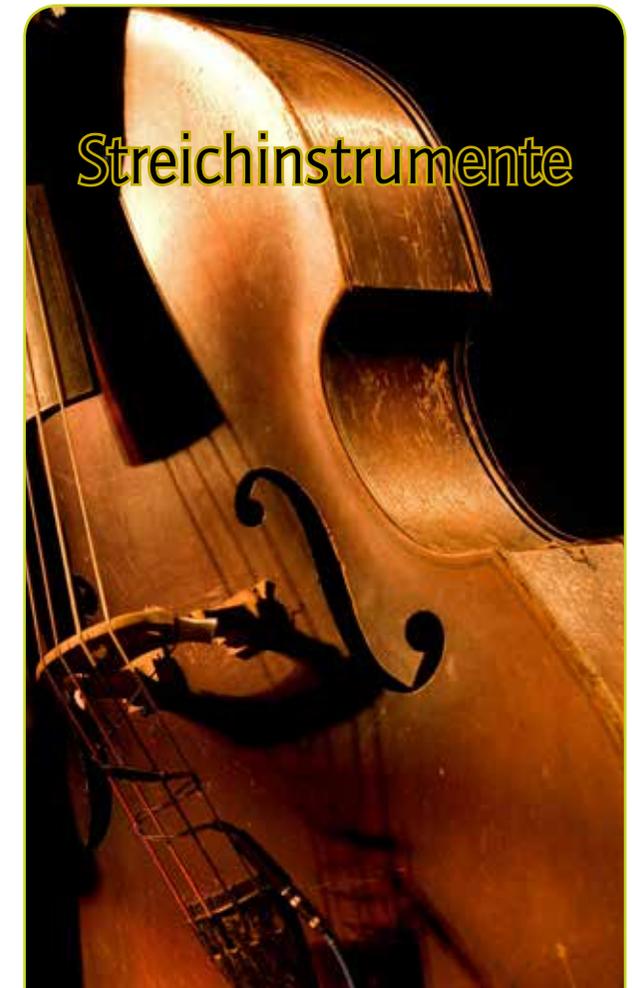
Telefon: 06103 9104-70

Leiter der Musikschule
Uwe Sandvoß
Kulturhaus, Raum 8

Telefon: 06103 9104-71
E-Mail: musikschule@langen.de
Internet: www.musikschule-langen.de

**„Unmusikalisch“ ist nur,
wer nichts erforschen will!**

Anfahrt



Streichinstrumente

Informationen
der Musikschule Langen

Violine, Bratsche, Violoncello und Kontrabass

Einstiegsalter

Ein Beginn mit etwa sechs Jahren, zum Beispiel direkt nach der Musikalischen Früherziehung oder dem Instrumenten-Karussell, ist für alle Streichinstrumente sinnvoll, weil Kinder gerne lernen, spielerisch hineinwachsen und Spaß an allen motorischen Bewegungen haben. Sie erwerben sich früh eine feste Grundlage, ebenso die selbstverständliche Sicherheit im Umgang mit dem Instrument. Um sich auf ihm ausdrücken zu können, muss es ein Teil vom Spieler geworden sein. Und dies erreicht man am besten durch einen frühen Beginn.

Aber selbstverständlich ist es auch möglich, als Jugendlicher oder als Erwachsener mit dem Spiel eines Streichinstruments zu beginnen. Vielleicht erlernen Sie es ja gemeinsam mit Ihrem Kind?

Wichtig für alle Streicher ist das genaue Hören von feinen Tonabständen, denn die Instrumente haben keine Bünde wie die Gitarre oder Tasten wie das Klavier. Die Anlage des Gehörs und die frühe Schulung machen es möglich, jeden Ton genau zu treffen.

Musizieren in der Gruppe

Wir legen an unserer Musikschule großen Wert auf Zusammenspiel. Schon nach relativ kurzer Zeit können unsere jungen Streicherinnen und Streicher in Spielkreisen mitmusizieren. Später gibt es die Möglichkeit, in einem Streicher-Ensemble oder einem der Streichorchester der Musikschule mitzuspielen.

In einem unserer regelmäßig stattfindenden Konzerte oder Schülervorspiele kann man sich später auch einem größeren Publikum präsentieren.

Die Schülerin oder der Schüler beginnt in der Regel mit Einzelunterricht, wahlweise 30 oder 45 Minuten in der Woche.

Um Freude am Geigen-, Bratschen-, Cello- oder Kontrabassspiel zu haben, muss natürlich auch zu Hause geübt werden. Am besten spielt man jeden Tag, am Anfang vielleicht 15 Minuten, später mehr. Wichtig ist, dass man dabei ungestört ist und eine gute Zeit für sich findet, die am Besten fest in den Tagesablauf eingeplant werden kann. Manchmal sollten die Eltern ihre Kinder auch an das Musizieren erinnern. Leichter übt es sich gemeinsam mit anderen. Vielleicht findet sich ja ein „Mitüber“?

In den ersten Stunden ist es gut, wenn die Eltern beim Unterricht dabei sind, um gemeinsam mit ihrem Kind den Umgang mit dem Instrument zu lernen.

Das Instrument

Für Kinder gibt es kleine Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe. Die Größen sind zum Beispiel $1/4$, $1/2$, $3/4$. Und wenn das Kind groß genug ist, natürlich auch die Instrumente in voller Größe, sodass sie mit der Körpergröße des Kindes „mitwachsen“. Die Größe wird am besten mit der Lehrkraft gemeinsam festgelegt.

Die Musikschule hat eine große Zahl von Mietinstrumenten. Auch beim Geigenbauer können Instrumente gemietet werden. Die Preise für Streichinstrumente differieren stark, je nachdem, ob man eine Fabrikgeige für vielleicht 200 Euro oder ein handwerklich gefertigtes Instrument kauft.

Nach oben gibt es keine finanziellen Grenzen. Bitte lassen Sie sich bei der Anschaffung von unseren Lehrkräften beraten.

Die Streichinstrumente sind sehr empfindlich und müssen unbedingt mit Sorgfalt behandelt werden. Der Bogen ist zum Musizieren, nicht zum Fechten gedacht.

„ Bildung und Kultur sind Investitionen in die Köpfe und Herzen junger Menschen. Sie tragen dazu bei, unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.

„ Musikalische Bildung ist kein schmückendes Beiwerk, sie ist unverzichtbar. Es lohnt sich, etwas dafür zu tun.

(Johannes Rau)



Preise

Die Preise und Ermäßigungen (Familien- und Sozialermäßigungen, Stipendien) entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Entgeltverzeichnis.

Konzerte

Die aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht.